

E n t w u r f

Variante c **kostendeckende Gebühr und** **angemessene Eigenkapitalverzinsung** **(jährlich 1 % Steigung)**

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Wirtschaftsplan 2007

Vorbemerkung

Nach § 13 der Betriebssatzung für das „Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen“ ist der Wirtschaftsplan nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NW aufzustellen.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2007 des Abwasserwerkes der Stadt Lüdinghausen besteht aus

dem Erfolgsplan,

dem Vermögensplan einschließlich der Planungsübersicht,

dem Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2008 – 2010,

dem Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2008 - 2010
einschließlich der Planungsübersicht.

Die einzelnen Wertansätze sind den jeweiligen Einzelplänen zu entnehmen.

Inhaltsverzeichnis	<u>Seite</u>
Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2007	3
Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2007	5
Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2007	8
Planungsübersicht zum Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2007	10
Erläuterungen zum Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2007	13
Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2008 – 2010	15
Erläuterungen zum Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2008 – 2010	17
Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2008 - 2010	19
Planungsübersicht zum Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2008 - 2010	21
Erläuterungen zum Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2008 - 2010	23

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2007

	Erfolgsplan		Erfolgsplan		Gewinn- und Verlustrechnung	
	2007		2006		2005	
	<u>T €</u>	<u>T €</u>	<u>T €</u>	<u>T €</u>	<u>T €</u>	<u>T €</u>
1. Umsatzerlöse		5.115		3.290		3.357
2. andere aktivierte Eigenleistungen		60		35		2
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>160</u>		<u>165</u>		<u>171</u>
		5.335		3.490		3.530
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	80		70		68	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	555		570		364	
5. Personalaufwand	0		0		0	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>1.110</u>	<u>1.745</u>	<u>1.070</u>	<u>1.710</u>	<u>1.064</u>	<u>1.496</u>
		3.590		1.780		2.034
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>1.460</u>		<u>1.335</u>		<u>1.455</u>
		2.130		445		579
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>5</u>		<u>5</u>		<u>2</u>
		2.135		450		581
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>400</u>		<u>320</u>		<u>364</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>1.735</u>		<u>130</u>		<u>217</u>

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erläuterungen zum Erfolgsplan

für das Geschäftsjahr 2007

Der Erfolgsplan beinhaltet die vorausschaubaren Aufwendungen und Erträge für das Geschäftsjahr 2007. Die Ermittlung der einzelnen Ansätze erfolgte unter Berücksichtigung der unternehmensspezifischen Notwendigkeiten auf der Grundlage der Ergebniswerte des Geschäftsjahres 2005, der absehbaren Entwicklung in 2006, brauchbarer Vergleichszahlen sowie der zu erwartenden Kostensteigerung auf dem Sachkostensektor.

	2007 T €	2006 T €	2005 T €
1. <u>Umsatzerlöse:</u>			
Schmutzwassergebühren	2.655	1.780	1.885
Niederschlagswassergebühren	2.065	1.130	1.101
Abwasserabfuhr- u. Überprüfungsgebühren Außenbereich	30	20	20
Kleineinleiterabgabe	<u>15</u>	<u>15</u>	<u>15</u>
	4.765	2.945	3.021
Nebengeschäfte	0	0	0
Entnahme aus der Rückstellung von Anschlussbeiträgen	<u>350</u>	<u>345</u>	<u>336</u>
	<u>5.115</u>	<u>3.290</u>	<u>3.357</u>

Die Umsatzerlöse basieren auf Berechnungen der Abwassergebühren der Stadt Lüdinghausen. Die Entnahme aus der Rückstellung von Anschlussbeiträgen enthält die erfolgswirksame Auflösung der Kanalanschlussbeiträge.

2. <u>andere aktivierte Eigenleistungen:</u>	<u>60</u>	<u>35</u>	<u>2</u>
--	-----------	-----------	----------

Bei den anderen aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um keine echten Erträge, sondern um eine Korrektur von Aufwendungen für die selbsterstellten Sachanlagenzugänge.

3. <u>sonstige betriebliche Erträge:</u>	<u>160</u>	<u>165</u>	<u>171</u>
--	------------	------------	------------

Hierbei handelt es sich um die ertragswirksame Auflösung der Zuweisungen des Landes sowie Kanalanschluss- und Ausschreibungsgebühren.

4. Materialaufwand:

a) <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren:</u>	<u>80</u>	<u>70</u>	<u>68</u>
--	-----------	-----------	-----------

Der Materialverbrauch umfasst die Materialkosten für Wartung und Reparatur im Bereich der Pumpstationen, der Regenüberlaufbauwerke und des Leitungsnetzes sowie im übrigen Betriebsbereich.

b) <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen:</u>	<u>555</u>	<u>570</u>	<u>364</u>
---	------------	------------	------------

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten u. a. Kosten für Wartung und Reparatur im Bereich der Pumpstationen, der Regenüberlaufbauwerke und des Leitungsnetzes sowie im übrigen Betriebsbereich. In 2007 ist die Vermessung/GEP/Sanierungskonzept in Höhe von 0,120 Mio. € vorgesehen.

	2007 T €	2006 T €	2005 T €
5. <u>Personalaufwand:</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

Das Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen beschäftigt kein eigenes Personal.

6. <u>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen:</u>			
planmäßige Abschreibungen	<u>1.110</u>	<u>1.070</u>	<u>1.064</u>

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen werden nach den handelsrechtlichen Richtlinien (GoB) abgeschrieben. Dabei wird aus finanzwirtschaftlichen Gründen die lineare Abschreibungsmethode zugrundegelegt. Die Ermittlung der Abschreibungen erfolgte unter Berücksichtigung der geplanten Sachanlagenzugänge in 2006 und 2007.

7. <u>sonstige betriebliche Aufwendungen:</u>	<u>1.460</u>	<u>1.335</u>	<u>1.455</u>
---	--------------	--------------	--------------

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten u. a. Aufwendungen für Versicherungen, Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten, die Abwasser- und die Kleininleiterabgabe, den Beitrag an den Lippeverband und das Entgelt für die Geschäftsbesorgung durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH bzw. die Stadt Lüdinghausen. Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Abwasserabgabe sowie der Beitrag an den Lippeverband.

8. <u>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:</u>	<u>5</u>	<u>5</u>	<u>2</u>
---	----------	----------	----------

Die Zinserträge beinhalten im Wesentlichen Zinsen für Guthaben aus laufenden Rechnungen.

9. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen:</u>	<u>400</u>	<u>320</u>	<u>364</u>
---	------------	------------	------------

Der Ansatz betrifft die Zinsaufwendungen für Fremddarlehen von Dritten einschl. Kontokorrentzinsen.

10. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:</u>	<u>1.735</u>	<u>130</u>	<u>217</u>
--	--------------	------------	------------

Zum ausgewiesenen Jahresergebnis bleibt anzumerken, dass dieses nach handelsrechtlichen bzw. eigenbetriebsrechtlichen Grundsätzen für die Gewinn- und Verlustrechnung ermittelt wurde. Im Gegensatz dazu steht die gebührenrechtliche Betrachtung nach den Vorschriften des kommunalen Abgabenrechts.

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2007

	T €	T €
I. Mittelbedarf:		
Sachanlagen:		3.215
Kapitalentnahme:		
Eigenkapitalentnahme aus der Rücklage		1.000
Kreditwirtschaft:		
Darlehenstilgungen		460
		<u>4.675</u>
II. Mittelherkunft:		
Im Wege der Innenfinanzierung:		
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.110	
Verluste aus Sachanlagenabgängen	5	
./. Entnahme Anschlussbeiträge	350	
./. Entnahme Zuweisungen des Landes	<u>160</u>	<u>605</u>
Im Wege der Außenfinanzierung:		
Kanalanschlussbeiträge	530	
Fremddarlehen	<u>3.540</u>	<u>4.070</u>
		<u>4.675</u>

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Planungsübersicht zum Vermögensplan

für das Geschäftsjahr 2007

Plan-Nr.		Investitionen 2007 T €
1.	Grundstücke	
1.01.	Regenbecken Seppenrade	50
1.02.	Anlegung Steveralarm	<u>15</u>
		65
2.	Pumpstationen	
2.01.	Sanierung Pumpwerk Valve	150
2.02.	Umrüstung Pumpwerk Im Rott	40
2.03.	Unvorhergesehenes	<u>25</u>
		215
3.	Regenüberlaufbecken und –rückhaltebecken	
3.01.	Regenbecken Kastanienallee-West und –Nord-West	300
3.02.	Regenüberlaufbecken Valve	<u>400</u>
		700
4.	Kanalleitungen / Druckrohrleitungen	
4.01.	Kanalsanierung Tüllinghofer Straße	400
4.02.	Kanalsanierung Vossweg	155
4.03.	Kanalsanierung Hermann-Stehr-Straße	90
4.04.	Kanalsanierung Telgengarten	450
4.05.	Kanalsanierung Olfener Straße – Stichweg Polizei	50
4.06.	Kanalsanierung Ammonitenstraße / Hofkamp	150
4.07.	Erschließung BG Kastanienallee West	770
4.08.	Erschließung BG Alter Reitplatz	70
4.09.	Kleinere Maßnahmen	<u>50</u>
		2.185
5.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	
5.01.	Geräte und Werkzeuge	0
6.	Unvorhergesehene Maßnahmen	50
Summe der Investitionen		<u><u>3.215</u></u>

Verpflichtungsermächtigungen

Im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2007 zu veranschlagende Verpflichtungsermächtigungen für Investitionsmaßnahmen in den Geschäftsjahren 2008 - 2010.

		2008	2009	2010
		T €	T €	T €
2.	Pumpstationen	100	0	0
3.	Regenüberlaufbecken und –rückhaltebecken	100	0	0
4.	Kanalleitungen / Druckrohrleitungen			
4.01.	Erschließung neuer Baugebiete	350	0	250
4.02.	Kanalsanierung	500	500	500
4.03.	Kleinere Maßnahmen	50	50	50
	Gesamt	<u>1.100</u>	<u>550</u>	<u>800</u>

Gesamtsumme der Verpflichtungsermächtigungen

2.450

Höchstbetrag der Kassenkredite

Im Geschäftsjahr 2007 beträgt der Höchstbetrag der Kassenkredite

3.500

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erläuterungen zum Vermögensplan

für das Geschäftsjahr 2007

Allgemeines

Im Vermögensplan sind alle vorausschaubaren Einnahmen und Ausgaben anzusetzen, die sich aus Anlagenänderungsvorhaben und aus der Kreditwirtschaft ergeben. Der Vermögensplan entspricht nicht der Bilanz, sondern einer Bewegungsbilanz zwischen den voraussichtlichen Jahresabschlüssen 2005 und 2006.

Mittelbedarf

Die benötigten Mittel für Maßnahmen im Bereich der Sachanlagen des Anlagevermögens in Höhe von 3,215 Mio. € ergeben sich im Einzelnen aus der Planungsübersicht zum Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2007.

Den Schwerpunkt der Investitionstätigkeit in 2007 bildet die Erschließung des neuen Baugebietes Kastanienallee West mit einem Investitionsvolumen von 0,770 Mio. € .

Für eine Kapitalentnahme aus der Eigenkapital-Rücklage des Unternehmens werden 1,000 Mio. € benötigt.

Im Bereich der Kreditwirtschaft sind 0,460 Mio. € für Tilgungsleistungen langfristiger Fremddarlehen erforderlich.

Mittelherkunft

Im Wege der **Innenfinanzierung** stehen die Mittel aus den nach handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Abschreibungen einschließlich der Verluste aus Anlagenabgängen, abzüglich der Entnahme der empfangenen Anschlussbeiträge und Zuweisungen des Landes zur Verfügung. Der Anteil der Innenfinanzierungsmittel am gesamten Mittelbedarf beträgt 0,605 Mio. € (12,9%).

Im Wege der **Außenfinanzierung** sind 4,070 Mio. € (87,1 %) bereitzustellen. Es werden Kanalanschlussbeiträge in Höhe von 0,530 Mio. € erwartet. Die zur Verfügung stehenden Mittel reichen zur Finanzierung des gesamten Mittelbedarfs in 2007 nicht aus, so dass eine Aufnahme von Fremdkapital in Höhe von 3,540 Mio. € vorzusehen ist. Die Aufnahme der vorgesehenen Fremddarlehen erfolgt nach Höhe, Zeit und Form entsprechend des tatsächlichen Bedarfes.

Verpflichtungsermächtigungen

Für die aufgeführten Maßnahmen sind in 2007 unter Umständen Verpflichtungen einzugehen, die zu Investitionen in den nachfolgenden Wirtschaftsjahren führen.

Höchstbetrag der Kassenkredite

Die Geldgeschäfte des Eigenbetriebes werden über die Kasse der Stadt Lüdinghausen abgewickelt. Der Höchstbetrag der unterjährigen Kassenkredite für den Eigenbetrieb, der im Geschäftsjahr 2007 zur Abdeckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten aufgenommen werden darf, wurde unter Berücksichtigung der Wirtschaftsplan-daten 2007 mit 3,500 Mio. € ermittelt.

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erfolgsplan

für die Geschäftsjahre 2008 - 2010

	Erfolgsplan 2008		Erfolgsplan 2009		Erfolgsplan 2010	
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
1. Umsatzerlöse		5.420		5.670		5.980
2. andere aktivierte Eigenleistungen		25		15		20
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>155</u>		<u>155</u>		<u>155</u>
		5.600		5.840		6.155
4. Materialaufwand:						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	85		85		85	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	445		440		445	
5. Personalaufwand:	0		0		0	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	1.145		1.145		1.145	
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.570</u>	<u>3.245</u>	<u>1.675</u>	<u>3.345</u>	<u>1.775</u>	<u>3.450</u>
		2.355		2.495		2.705
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>5</u>		<u>5</u>		<u>5</u>
		2.360		2.500		2.710
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>490</u>		<u>530</u>		<u>530</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u><u>1.870</u></u>		<u><u>1.970</u></u>		<u><u>2.180</u></u>

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erläuterungen zum Erfolgsplan

für die Geschäftsjahre 2008 - 2010

Allgemeines

Der Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2008-2010 beinhaltet die vorausschaubaren Aufwendungen und Erträge unter Berücksichtigung unternehmensspezifischer Notwendigkeiten.

Entwicklung der Erträge

Die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren steigen in den Jahren 2008-2010 mengen- und preisbedingt an. Die Erlöse aus der Abfuhr von Kleinkläranlagen und der Kleineinleiterabgabe bleiben konstant.

Entwicklung der Kosten

Die Kosten für Materialaufwand bleiben voraussichtlich auf einem Niveau. Stark ansteigend sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, denen ein steigender Beitrag an den Lippeverband zugrunde liegt. Aufgrund der Entwicklung des Investitionsvolumens bleiben die Abschreibungen konstant. Der Zinsaufwand steigt in Anlehnung an den Fremdkapitalbedarf.

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Vermögensplan

für die Geschäftsjahre 2008 - 2010

	2008 T €	2009 T €	2010 T €
I. Mittelbedarf:			
Sachanlagen:	1.210	650	900
Kapitalentnahme:			
Eigenkapitalentnahme aus der Rücklage	1.000	1.000	
Kreditwirtschaft:			
Darlehenstilgungen	520	555	595
	<u>2.730</u>	<u>2.205</u>	<u>1.495</u>

II. Mittelherkunft:**Im Wege der Innenfinanzierung:**

Abschreibungen auf Sachanlagen	1.145	1.145	1.145
Verluste aus Sachanlagenabgängen	5	5	5
./. Entnahme Anschlussbeiträge	365	390	425
./. Entnahme Zuweisungen des Landes	<u>155</u>	<u>155</u>	<u>155</u>
	630	605	570

Verrechnung Cash-flow -575

Im Wege der Außenfinanzierung:

Kanalanschlussbeiträge	620	1.500	1.500
Fremddarlehen	<u>1.480</u>	<u>100</u>	<u>0</u>
	<u>2.730</u>	<u>2.205</u>	<u>1.495</u>

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Planungsübersicht zum Vermögensplan

für die Geschäftsjahre 2008 - 2010

Plan-Nr.		2008 T €	2009 T €	2010 T €
1.	Grundstücke	0	0	0
2.	Pumpstationen	100	0	0
3.	Regenüberlaufbecken und –rückhaltebecken	100	0	0
4.	Kanalleitungen / Druckrohrleitungen			
4.01.	Erschließung neuer Baugebiete	350	0	250
4.02.	Kanalsanierung	500	500	500
4.03.	Kleinere Maßnahmen	50	50	50
5.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	10	0	0
6.	Unvorhergesehene Maßnahmen	100	100	100
Gesamt		<u>1.210</u>	<u>650</u>	<u>900</u>

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erläuterungen zum Vermögensplan

für die Geschäftsjahre 2008 - 2010

Mittelbedarf

Der Mittelbedarf im Bereich der **Sachanlagen** wird aus heutiger Sicht in den Jahren 2008 bis 2010 2,760 Mio. € betragen. Dies entspricht einem Anteil von 42,9 % am gesamten Mittelbedarf. Die Planungsschwerpunkte liegen in der Sanierung von Kanälen.

Für eine Kapitalentnahme aus der Eigenkapital-Rücklage des Unternehmens werden in den Jahren 2008 und 2009 1,000 Mio. € jährlich (31,1 % des gesamten Mittelbedarfs) benötigt. Insgesamt wird in dem Zeitraum 2007-2009 eine Kapitalentnahme in Höhe von 3,000 Mio. € vorgenommen.

Im Bereich der Kreditwirtschaft beinhalten die Wertansätze Mittel für Tilgungsleistungen langfristiger Fremddarlehen in Höhe von 1,670 Mio. € (26,0 %).

Mittelherkunft

Zur Finanzierung des Mittelbedarfes stehen im Wege der **Innenfinanzierung** die Abschreibungen auf Sachanlagen und die Verluste aus Sachanlagenabgängen abzüglich der Entnahme der empfangenen Anschlussbeiträge bzw. der Zuweisungen des Landes in Höhe von 1,805 Mio. € zur Verfügung.

Ergänzt werden diese Mittel im Jahr 2010 durch die Bildung eines cash-flows in Höhe von 0,575 Mio. €. Der cash-flow entsteht dadurch, dass die Summe der Abschreibungen sowie der Kanalanschlussbeiträge den Mittelbedarf für Neuinvestitionen und Tilgungsleistungen übersteigt. In der Folge können diese zusätzlich generierten Mittel zur außerplanmäßigen Tilgung von Krediten bzw. zur Finanzierung von Investitionsprojekten eingesetzt werden. Dies führt zu sinkenden Zinsbelastungen und leitet die Entschuldung des Unternehmens ein.

Im Wege der **Außenfinanzierung** werden 3,620 Mio. € durch Kanalanschlussbeiträge bereitgestellt. Um den restlichen Finanzierungsbedarf zu decken, ist die Aufnahme von Fremdkapital in Höhe von 1,490 Mio. € in den Jahren 2008 und 2009 erforderlich. Im Jahr 2010 entfällt die Neuaufnahme von Darlehen.